

Den Weg zum Kreuz mit Jesus gehen

Vorschlag für einen Jugendgottesdienst am Karfreitag

Im Raum ist ein helles Tuch ausgebreitet. Zwei Jugendliche sprechen im Hintergrund folgende Aussagen. Dazu wird jeweils eine große Kerze entzündet und auf das helle Tuch abgestellt.

1. Jesus – ein Mensch: gelacht, geweint, gebetet, geteilt, geglaubt, gehofft und geliebt.
2. Jesus – Gottes Sohn: zugehört, verziehen, aufgerichtet, überzeugt und sich selbst treu geblieben
3. Jesus – ein Mensch: Freunde gehabt, einen liebenden Gott verkündet, geheilt, gepredigt und konsequent seine Weg gegangen.
4. Jesus – Gottes Sohn: Kranke geheilt, Feinden verziehen, Wunder gewirkt, Kinder gesegnet, Sünden vergeben, Brot geteilt.

LESUNG

Nach dem Lied ist ein monotoner Trommelschlag (alternativ Holzklötze gegeneinander schlagen) zu hören, dazu wird Lk 23,13-25 vorgelesen. Anschließend folgt eine Stille mit einfachen Trommelschlägen. Es wird dazu ein langes schwarzes Tuch nach vorne getragen und zu dem hellen Tuch gelegt, so dass eine Kreuzform der beiden Tücher entsteht.

LIED

Folgende Impulse werden vorgelesen. Während des Vorlesens trägt eine Person das jeweilige Symbol langsam nach vorne. Das Symbol wird auf das schwarze Tuch gelegt und anschließend jeweils eine Kerze ausgeblasen. Das Gebet wird von allen gemeinsam gebetet. Dazu sollte ein Gebetszettel vorbereitet werden.

1. VERSPOTTET- AUSGELACHT

Symbol: Dornenkrone, rotes Tuch

Die Soldaten zogen ihn aus und legten ihm einen purpurroten Mantel um. Dann flochten sie einen Kranz aus Dornen, den setzten sie ihm auf und gaben ihm einen Stock in die rechte Hand. Sie fielen vor ihm auf die Knie und verhöhnten ihn, indem sie riefen. Heil dir, König der Juden! Und sie spuckten ihn an, nahmen ihm den Stock wieder weg und schlugen ihm damit auf den Kopf. Nachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten, nahmen sie ihm den Mantel ab und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an.

Pause





Verspottet, ausgelacht. Sie machen sich lustig, haben ihren Spaß. Keine Chance sich zu wehren – über sich ergehen lassen. Jesus verspottet von den Soldaten, ausgelacht von den Menschen. Verspottet, er, der voll Liebe war. Verspottet, um selber groß dazustehen – und heute?

GEBET (ALLE)

Auch ich bin schon ausgelacht und verspottet worden. Es war mir nicht egal, sondern ich wäre am liebsten davongelaufen. Jesus, es braucht nicht viel, um über andere herzuziehen. Wie schnell wird der Schwächere bloßgestellt und lächerlich gemacht. Jesus, erbarme dich!

LIED

2. VERURTEILT

SYMBOL: SEILE/KETTEN

Pilatus ging wieder hinaus und sagte zu ihnen: Seht, ich bringe ihn zu euch heraus, ihr sollt wissen, dass ich keinen Grund finde, ihn zu verurteilen. Sie aber schrieten: Weg mit ihm, kreuzige ihn. Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde.

Pause

Alles entschieden, alles verloren. Unschuldig verurteilt. Verurteilt im Namen des Volkes, verurteilt in den Köpfen der Menschen. Jesus unschuldig verurteilt. Verurteilt, er, der nie Urteile fällte. Verurteilt, er, der Frieden wollte. Verurteilt, er, der den Menschen Gott näher brachte. Verurteilt aus Angst vor Verlust der Macht. Und heute?

GEBET (ALLE)

Auch heute werden Menschen verurteilt – unschuldig verurteilt: weil sie keine Markenklamotten tragen, weil sie anders sind, aufgrund ihrer Hautfarbe, Religion, ihrer Nationalität – einfach verurteilt in den Köpfen der Menschen – in meinem Kopf.

Jesus, es ist einfach andere Menschen einzuteilen und abzustempeln. Es ist so bequem mit der Masse zu gehen und andere zu beurteilen. Jesus, erbarme dich!

LIED

3. ZUSAMMENBRECHEN

Symbol: Holzbalken

Als sie Jesus hinausführten, ergriffen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon, der gerade vom Feld kam. Ihm luden sie das Kreuz auf, damit er es hinter Jesus hertrage.

Pause

Kraftlos, mutlos, zusammenbrechen. Stürzen unter der Last des Kreuzes. Stürzen vor den Augen der anderen. Zusammenbrechen, weil die Kraft zu Ende ist. Jesus stürzt unter der Last des Kreuzes. Stürzt er, der andere aufrichtete. Stürzt er, der heilte und weiterhalf. Stürzt er, der Mut und Kraft gab. Und heute?

GEBET (ALLE)

Auch heute stürzen Menschen unter der Last ihres Lebens. Sie brechen zusammen, weil alles so leer und sinnlos erscheint. Gestürzt weil es keine Arbeit gibt. Niedergefallen durch eine schwere Krankheit. Alleingelassen und nicht mehr weiter wissen. Jesus, auch in meiner Umgebung gibt es Menschen, die zusammenbrechen und stürzen. Und niemand wusste von der Last, die sie drückte. Auch ich nicht. Jesus, erbarme dich!

LIED

4. DUNKELHEIT

Symbol: schwarzes Tuch (wird in der Mitte des Weges laut zerrissen)

Es war um die sechste Stunde, als Finsternis über das ganze Land hereinbrach. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei.

Pause

Dunkelheit und Finsternis. Das ist unheimlich und bedrückend. Dunkelheit ist mehr als die Abwesenheit einer Lichtquelle. Dunkelheit hat viele Gesichter. Dunkelheit das ist die Welt der Gewalt und Blutbäder, der Gefolterten, Erschossenen, Selbstmördern, Gefangenen und Verletzten. Dunkelheit ist Gottesferne. Jesus Sterben dauert sechs Stunde – er geht durch die Dunkelheit dieser Welt

Lied (während des Liedes wird von hinten nach vorne ein Kreuz mit Korpus getragen und in die Mitte der beiden Tücher gestellt. Die letzte Kerze wird ausgeblasen. Stille. Danach folgt schweigend oder mit meditativer Musik die Kreuzverehrung.

VATER UNSER

ABSCHLUSS

Wir wissen Gott ist kein Gott des Todes, sondern des Lebens. Der Tod Jesu ist Durchbruch zum Leben, zum ewigen Leben. Nun vollendet es Gott durch die Auferstehung. Am Ende des Lebens steht nicht der Tod, sondern das ewige Leben.

SEGEN

Gottes Nähe sei mit dir bei allem, was du tust und lässt.

Gottes Nähe geleite dich auf allen deinen Wegen und zum Ziel deines Lebens.

Gottes Nähe mach dich gelassen in einer unruhigen Zeit.

Gottes Nähe nehme dir die Furcht vor einem schweren Leben.

Gottes Nähe vertreibe dir die Angst, dass du dein Lebensziel verfehlen könntest, und die Angst vor dem Tod.

Gottes Nähe sei mit dir! *Cristinel Dobos*

